

EFQM-Expertenpool gegründet

Auf dem Weg zu best-Leistungen gibt es jetzt weitere Unterstützung: Seit kurzem existiert ein Assessorenpool mit zunächst sieben Business Excellence-Experten aus den Segmenten des ThyssenKrupp Konzerns. Sie werden segmentübergreifend interessierten ThyssenKrupp Unternehmen dabei helfen, das EFQM-Modell für business excellence zur Steigerung ihres Geschäftserfolgs zu nutzen. Dies ist das wichtigste Resultat eines EFQM-Meetings, das am 7. Mai 2003 auf Schloss Landsberg stattfand.

Das international anerkannte EFQM-Modell hat die European Foundation for Quality Management entwickelt. Es bildet alle für den

Geschäftserfolg entscheidenden Kriterien detailliert ab. Das Modell liefert aussagekräftige Informationen darüber, wie weit die Erfolgskriterien in einem Unternehmen erfüllt sind und macht die Fortschritte auf dem Weg zur Business Excellence messbar. Die Mitglieder des neuen EFQM Assessorenpools bei ThyssenKrupp sind von unabhängigen Instituten in der Arbeit mit EFQM ausgebildet und geprüft. Sie stellen sich für den konzernweiten Know-how-Transfer zur Verfügung.

An dem EFQM-Meeting nahmen 20 Mitarbeiter aus den Segmenten des Konzerns teil. Im Mittelpunkt standen Praxisbeispiele aus der Arbeit mit EFQM, insbesondere im

Segment Steel, wo man hier bereits über langjährige Erfahrung verfügt. Externe Experten informierten über neueste Entwicklungen der EFQM-Methode, die unter dem Namen best check bereits bei ThyssenKrupp eingesetzt wird. Eine Möglichkeit, best check anzuwenden, ist die computergestützte Stärken-/Schwächen-Analyse mit der Software SAB.

Weitere Informationen zu best check und zum Assessorenpool gibt es bei Jürgen Wöhrmann und Dr. Rainer vom Stein, ThyssenKrupp AG, ZB Kommunikation und Vorstandsbüro:
woehrmann@tk.thyssenkrupp.com,
vomstein@thyssenkrupp.com

Europäisches Koordinatorentreffen bei Elevator

